

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-SSW/011(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SSW	Mittwoch,  31.08.2005	APH "Lerchenwuhne", Othrichstr. 30 c	17:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Anfragen des Heimbeirates des APH "Lerchenwuhne"
- 3 Anfragen der Assistentin der Heimleitung APH "Lerchenwuhne"
- 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung 010 des BA SSW vom 29.06.2005
- 5 Bestätigung des Protokolls der Sitzung Z-001 des BA SSW vom 06.07.2005
- 6 Namensgebung für die geplante Pflegeeinrichtung im Gebäude Walther-Rathenau-Straße 43, 39106 Magdeburg  
Vorlage: DS0389/05
- 7 Sonstiges

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Beigeordnete Beate Bröcker

**Mitglieder des Gremiums**

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Stadträtin Regina Frömert

Stadtrat Thorsten Giefers

Stadträtin Dagmar Huhn

Stadtrat Johannes Rink

**Beschäftigtenvertreter**

Frau Würtz

**Geschäftsführung**

Frau Schäfer

**Verwaltung**

Frau Simone Borris

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Klaus Heinemann

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Wolfgang Schmicker

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Bestätigung der Tagesordnung

---

Im Anschluss stellt Frau Bröcker die Tagesordnung zur Abstimmung. Es gibt keine Einwände. Sie wird mit

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

bestätigt.

Herr Ansorge stellt die Anfrage nach dem vereinbarten quartalsweisen Vergabebericht. Herr Pfeifer verweist darauf, dass dieser für den Zeitraum von März bis Mai 2005 auf der letzten Sitzung vorgelegen hat und die Fälligkeit für den nächsten Bericht ist die Ausschusssitzung am 19.10.2005.

Damit ist die Anfrage geklärt.

### 2. Anfragen des Heimbeirates des APH "Lerchenwuhne"

---

Frau Bröcker begrüßt die anwesenden Stadträte, sowie die Vertreter des Heimbeirates. Sie ruft den TOP 2 der Tagesordnung auf und bittet die Heimbeiratsmitglieder, ihre Eindrücke nach dem Rückzug in ihre sanierte Einrichtung zu schildern sowie offene Fragen oder Probleme anzusprechen.

Frau Scholz spricht im Sinne aller Heimbewohner, die das Haus bereits vor der Sanierung kannten: „...es ist noch schöner geworden, als sie es sich vorgestellt hatten“. Die helle und freundliche Ausstrahlung der Räumlichkeiten wirkt sich positiv auf die Stimmungslage der alten Menschen aus.

Herr Orłowski möchte noch einige Dinge ansprechen, die nicht in Ordnung sind:

- Hinweis auf die Pressemitteilung in der „Volksstimme“ zur Wiedereröffnung des APH „Lerchenwuhne“ – darin war die Anschrift des Heimes nicht korrekt wiedergegeben;
- das Intervall für Ein- und Aussteigen ist beim Fahrstuhl zu kurz und sollte entsprechend verlängert werden;
- der vor der Sanierung übliche Kioskbetrieb wird von den Heimbewohnern sehr vermisst.

Herr Pfeifer sagt dem Heimbeirat zu, dass für diese Dinge kurzfristige Lösungen gefunden werden.

Herr Rink erkundigt sich nach der Isolierung/Kühlung der Zimmer und erhält die Information, dass dies über die angebrachten Jalousien gut zu regeln ist.

Die Nachfrage von Frau Huhn, ob Tierhaltung in der Einrichtung möglich sei, wird grundsätzlich positiv beantwortet, obwohl dies immer eine Einzelfallentscheidung sind wird.

Weitere Fragen bestehen nicht. Frau Bröcker bedankt sich bei den Vertretern des Heimbeirates und stellt ihnen frei, dem öffentlichen Teil der Ausschusssitzung weiter beizuwohnen.

### 3. Anfragen der Assistentin der Heimleitung APH "Lerchenwuhne"

Frau Würtz möchte die Gelegenheit nutzen und neben der Freude über die neu gestaltete Pflegeeinrichtung ein sich immer stärker abzeichnendes Problem ansprechen. Es finden sich wenige Fachärzte, die noch bereit sind, in ein Pflegeheim zu kommen, um die Bewohner vor Ort zu begutachten und – wenn möglich- zu versorgen. Gerade auf die Betreuung von Dementen wirkt sich diese Situation sehr nachteilig aus.

Oftmals sind auch Hausärzte nicht bereit, das Heim aufzusuchen, um ihre Patienten weiterhin zu betreuen.

Frau Bröcker schlägt vor, die Probleme konkret aufzulisten, um mit der Kassenärztlichen Vereinigung möglichst eine Lösung zu finden. Aufgrund der Gesetzeslage wird sich jedoch dieses schwierig gestalten.

Weiterhin berichtet Frau Würtz über die Einrichtung eines Wohnbereiches zur Betreuung von Dementen. Für diese 20 Bewohner wird eine spezielle Tagesstrukturierung angeboten.

Frau Bröcker weist auf die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Musiktherapieangebotes hin, das vom Land gefördert wird und welches für Demenzerkrankte gut nutzbar wäre (Grammophon – Standort Leipziger Straße).

### 4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung 010 des BA SSW vom 29.06.2005

Frau Frömert hat eine Anmerkung zum Protokoll der 10. Sitzung des BA SSW vom 29.06.2005. Im TOP 9, Seite 5, heißt es: „Der Projektplan wird dem Protokoll beigelegt“. Dieser war jedoch nicht dabei. Herr Pfeifer erklärt, dass aus dieser Festlegung eine Information erstellt wurde, die den Anwesenden in der heutigen Sitzung vorliegt.

Weitere Rückfragen gibt es nicht.

Im Anschluss wird das Protokoll zur Abstimmung gebracht und mit

3 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
5 Enthaltungen

5. Bestätigung des Protokolls der Sitzung Z-001 des BA SSW vom  
06.07.2005

---

Das Protokoll der Sitzung Z-001 vom 06.07.2005 wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

6. Namensgebung für die geplante Pflegeeinrichtung im Gebäude  
Walther-Rathenau-Straße 43, 39106 Magdeburg  
Vorlage: DS0389/05

---

Die Drucksache zur Namensgebung der Altenpflegeeinrichtung „Walther-Rathenau-Straße“ liegt den Stadträten vor, sowie ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Herr Pfeifer gibt eine kurze Einführung zum Vorschlag der Namensgebung „Am Luisengarten“.

Es ergibt sich eine lebhaftere Diskussion zum Namensvorschlag, die die unterschiedlichen Positionen widerspiegelt, so u.a.:

- Frau Bröcker: in der Beigeordnetenrunde gab es Orientierungsprobleme mit diesem Namen.
- Herr Giefers: möchte den Änderungsantrag einbringen zur Namensgebung „Am Geschwister-Scholl-Park“. Es hat eine Umbenennung stattgefunden und der Park sollte beim aktuellen Namen genannt werden.  
Als Kompromisslösung könnte auch ein ganz anderer Name in Betracht kommen, dann wäre er bereit, den eingebrachten Änderungsantrag zurückzuziehen.
- Frau Meinecke: unterstützt den Antrag zur Namensgebung „Am Geschwister-Scholl-Park“. Die Gruppe der Menschen, die diesen Park noch als Luisengarten kennen, wird kleiner.

Die Empfehlung von Herrn Ansorge lautet, sich bei der Namensgebung nicht an den örtlichen Gegebenheiten zu orientieren, sondern einen wohlklingenden, eingängigen Namen zu finden, wie z.B. auch „Luisenhaus“.

Frau Frömert schlägt vor, dass sich die Heimleitung unter Einbeziehung von Bewohnern und Angehörigen noch einmal Gedanken macht.

Abschließend empfiehlt Frau Bröcker, aufgrund der geführten Diskussion, die Drucksache in der heutigen Sitzung nicht zur Abstimmung zu bringen. Der Namensvorschlag sollte noch einmal überdacht werden und ein entsprechender Vorschlag auf der nächsten Sitzung erfolgen.

Die Anwesenden sind mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

## 7. Sonstiges

---

Unter diesem TOP informiert Herr Pfeifer über den III. Bauabschnitt des APH „Heideweg“ – Sanierung des z.Zt. leer stehenden Plattenbaus. Er schlägt vor, 6 Planungsbüros mit entsprechender Aufgabenstellung (Ideen, Konzept) Anfang Oktober zur Präsentation einzuladen. Das Gremium zur Entscheidungsfindung sollte sich aus drei Betriebsausschussmitgliedern und drei Mitarbeitern des Eigenbetriebes zusammensetzen.

Zum Termin einigen sich die Anwesenden auf den 06.10.2005.

Sollten interessierte Ausschussmitglieder nicht den ganzen Tag Zeit zur Verfügung haben, wäre auch die zeitweise Teilnahme möglich.

Mit dieser Verfahrensweise zeigen sich alle einverstanden.

Weitere Informationen gibt es für diesen TOP nicht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Bröcker  
Vorsitzende/r

Schäfer  
Schriftführer/in